

TYMMO-BOTE

Kirchliche Nachrichten
für Lütjensee - Grönwohld - Großensee

Ausgabe 101 - Dezember 2013 bis Februar 2014



ADVENTSZAUBER
IN LÜTJENSEE
FREUDE AUF WEIHNACHTEN

Seite 2

EHRENAMTLICHE
IN UNSERER GEMEINDE

Seite 4

ABSCHIED
KANTOR DÁVID FODOR
VERLÄSST UNS

Seite 5



GEMEINDEJUBILÄUM
IM RÜCKBLICK

Seite 3

KONZERTE
FESTVERGNÜGEN
VORTRÄGE
DISKUSSIONEN





Freude auf Weihnachten

Nun ist es wieder so weit, die Adventszeit steht vor der Tür, dann ist Heiliger Abend, Weihnachten, und ich denke, nicht nur die Kinder sind alle schon ganz gespannt darauf, auch so manche Erwachsenen, nur geben wir das selten zu.

Ja, Weihnachten ist ein sehr besonderes Fest. Anders als andere Feste. Denn Weihnachten, da feiern wir ja den Geburtstag von Jesus. Aber derjenige, dessen Geburtstag wir feiern, für den wir Geburtstagslieder singen, steht gar nicht mitten unter uns, wir können ihm nicht die Hand schütteln und gratulieren. Denn er ist unsichtbar da, ganz anders als wir bei unserem Geburtstag.

Und das zweite, was anders ist: Wenn wir Geburtstag haben, dann bekommen wir Geschenke. Aber das ist an Weihnachten ganz anders. Da bekommt ja nicht Jesus, der Geburtstag hat, etwas geschenkt, sondern wir bekommen Geschenke. Wenn das nicht seltsam ist! Und ich glaube ganz fest, das soll für uns ein Zeichen sein: ein Zeichen dafür, was das größte Geschenk für uns an Weihnachten ist. Das ist nicht ein Fahrrad oder ein Computer oder irgendetwas anderes Großes oder Teures. Nein, das wertvollste Geschenk ist, dass Gott mit diesem Kind Jesus zu uns Menschen kommt, uns ganz nahekommt. Er schlüpft in unsere Haut und weiß damit, wie das ist, wenn man Schmerzen hat oder Hunger, wenn man traurig ist und wie das ist, wenn man sich freut und es einem gut geht.

Dass Gott ganz nah zu uns gekommen ist, das ist das größte Geschenk für uns, ein Geschenk, das Gott uns macht. Und all die anderen Geschenke, die wir bekommen, die sollen nur ein Zeichen sein für dieses größte Geschenk, das Geschenk Gottes.

Und das dritte, was anders an dem Fest Weihnachten ist: Wer zu diesem Kind kommt, der erlebt eine Überraschung. Jesus will nicht die teuren, kostbaren, glitzernden Geschenke, nein, er greift nach dem Kleinen, dem Unscheinbaren. Ja, noch viel mehr. Er sagt: „Wenn ihr mir unbedingt etwas schenken wollt, dann schenkt mir das, was euch traurig macht, das, was euch quält, das, wo ihr etwas falsch gemacht habt. Das bringt her zu mir und ladet es bei mir ab. Mir macht es nichts aus, das für euch zu tragen, ich will, dass es euch leichter ums Herz wird, ihr frei atmen könnt, noch einmal neu anfangen könnt, miteinander, mit Gott.“ Eigentlich können wir uns deshalb auf Weihnachten doch nur freuen, oder? Gesegnete und fröhliche Festtage wünscht Ihnen
Ihre Pastorin Britta Sandler



Besuchen Sie uns auf dem Weihnachtsmarkt!

Der AgdA ist mit einem Stand im Dorfgemeinschaftshaus des Waldstadions vertreten. Wie in den vergangenen Jahren verkaufen wir leckere Kekse, selbst gekochte

Marmeladen und andere Köstlichkeiten sowie adventliche Bastelarbeiten zum Verschenken oder für sich selber. Der Erlös aus dem Verkauf ist für Schulausbildung, Essen und

Kleidung unseres Patenkindes in Uganda bestimmt. Auch unterstützen wir die Arbeit verschiedener Institutionen, wie z. B. die Alzheimer Gesellschaft, den Hospizverein Ahrensburg, das Kinderhospiz „Sternenbrücke“ Hamburg, mit einem finanziellen Beitrag. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch in diesem Jahr mit Hilfe Ihrer Einkäufe unser Ziel erreichen. Außerdem bieten wir im Kirchenvorraum die Möglichkeit zum Einkauf nach den Gottesdiensten an den Adventssonntagen und beim Weihnachtskonzert. Wir freuen uns auf Sie. Ihr AgdA



Adventszauber in Lütjensee

Unter dem Namen „Adventszauber“ wird in diesem Jahr in Lütjensee wieder ein weihnachtlicher Markt stattfinden, zu dem wir SIE sehr herzlich einladen!

Wir, das sind der Kindergartenförderverein und die Tymmo-Kirchengemeinde mit der begleitenden Unterstützung und dem Wohlwollen der Gemeinde Lütjensee.

Unser Motto lautet: „Lütjensee rückt zusammen - Von Lütjenseern für Lütjenseer“. Der Sportverein in Vertretung der Lakers, der AgdA (Arbeitskreis für gemeindliche und diakonische Aufgaben), die Senioren Grönwohld und die Wirtin des Dorfgemeinschaftshauses sind in die Planung eingebunden und konnten weitere Akteure sowie bekannte und neue Händler mit einem vielfältigen Angebot gewinnen.

Jährlich am 2. Adventssamstag, in diesem Jahr am 7. Dezember, in der Zeit von 11 bis 21 Uhr können Sie auf dem Gelände um die Halle an der Großenseer Straße und im Dorfgemeinschaftshaus das bekannte kulinarische Weihnachtsmarktangebot in vorweihnachtlicher Stimmung genießen.

Zur Eröffnung wird am Freitagabend um 20 Uhr in der Tymmo-Kirche ein stimmungsvolles, aber auch besinnliches Konzert geboten: Drei Lübecker Musikstudenten aus Venezuela werden das Konzert mit klassischen Werken, Tangos und schwungvoller Volksmusik aus ihrer lateinamerikanischen Heimat gestalten. Unter dem Ensemble-Namen „Trio Infernale“ demonstrieren sie ihr hohes musikalisches Können.

Am Samstag ab 11 Uhr wird mit einem Tannenbaumverkauf, vielen Einkaufsmöglichkeiten handwerklicher Produkte zum Verschenken, der liebgewonnenen Tombola des Kindergartenfördervereins, einem Programm für die Kinder und Ständen mit beliebten kulinarischen Köstlichkeiten eine neue Veranstaltung mit Traditionen in neuem Rahmen beginnen.

Den Abschluss findet der „Adventszauber“ mit dem Gottesdienst am 2. Advent um 11 Uhr in der Tymmo-Kirche.

Die Organisatoren hoffen, dass das neue Konzept viele Menschen anspricht. Darum laden die Gemeinde Lütjensee und die Tymmo-Kirchengemeinde alle Einwohner der Gemeinde und der Nachbargemeinden herzlich zum „Adventszauber-Wochenende 2013“ nach Lütjensee ein.





Gemeindejubiläum im Rückblick



Propst em. B. Siemens stellt in seinem Vortrag die weitreichenden Auswirkungen von Martin Luthers Gedanken auf die damalige und heutige Zeit dar.

Es ist schon wieder eine Weile her, seit die blau-weiß-roten Banner mit dem Kirchenlogo in unseren Dörfern am Straßenrand „60 Jahre Tymmo-Kirchengemeinde“ verkündeten. Dieses Jubiläum haben wir gefeiert, u. a. mit viel Musik. Den Auftakt machte schon am 22. Juni der Chor der Singeleiter Lübeck. Unter der Leitung von Darko Bunderla wurde mit einem Kammerorchester und jungen wunderbaren Solisten barocke Festmusik aufgeführt. Das „Gloria“ von Vivaldi und Händels „Coronations Anthems“ begeisterten die zahlreichen Besucher.

Ein vielseitiges Programm mit Stücken aus mehreren Jahrhunderten präsentierte das Blechbläserensemble von „10forBrass“. Zu diesem Konzert, das am Jubiläumswochenende stattfand, hatte der Kirchengemeinderat Gäste und viele Ehrenamtliche eingeladen. Die jungen mehrfach ausgezeichneten Musiker wurden mit viel Applaus gefeiert.

Die Musikalische Lesung „Bleibt der Liebe auf der Spur“ mit Ulrik Steffen und Christian Skobowsky war ebenso ein bewegender Abend. Es war eine Hommage an den ehemaligen Lütjenseer Pastor und späteren Propst Uwe Steffen. Theologie, Leben und Musik waren ineinander verwoben. Durch sein letztes Orgelkonzert wird Dávid Fodor uns noch lange im Gedächtnis bleiben. Sowohl die Auswahl der Stücke als auch ihre Interpretation waren auf hohem Niveau. Den Abschluss der Musikveranstaltungen bildete Hilary O'Neill mit irischen Liedern und Harfenspiel. Sie ist schon mehrfach bei uns zu Gast gewesen und erfreute auch dieses Mal ihr Publikum – nicht zuletzt durch ihre humorvollen Geschichten zwischendurch. Auch Vorträge und Gedankenaustausch kamen nicht zu kurz. In den Montagsgesprächen, zu denen in die Kirche eingeladen wurde, referierten unsere ehemaligen Pastoren Staabs und Siemens über verschiedene Themen.

Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete der Festgottesdienst am 1. September. Die Chöre, Propst Buhl und die Kinder der Kita mit ihren Erzieherinnen waren u. a. an der Gestaltung beteiligt. Die Kollekte betrug gut 800 Euro. Sie war für die eigene Gemeinde erbeten worden. Beim anschließenden Gemeindefest rund um die Kirche gab es viel Wiedersehensfreude, wenn man frühere Weggefährten traf. Bei Kaffee

und Kuchen oder einem Glas Wein erinnerte sich so mancher an alte Zeiten.

Einfach fabelhaft war die Unterstützung durch die Feuerwehren und Jugendfeuerwehren Großensee und Grönwohld sowie die Hilfe der Gemeinde Lütjensee. Nur dadurch konnte das Fest in dieser Form gefeiert werden. Auch der Förderverein des Kindergartens und die Freunde der Kirchenmusik haben tatkräftig unterstützt.

Anlässlich des Jubiläums wurde eine Festschrift herausgegeben. Besonders ermutigend sind darin die Grußworte unserer Bürgermeisterin und Bürgermeister sowie die unserer benachbarten Kirchengemeinden. Darin wird Zusammenhalt und gegenseitiges Interesse deutlich, so dass wir uns auf weitere gemeinsame Aktionen freuen. Darüber hinaus kann man sich über die Entwicklung der Tymmo-Gemeinde informieren. Für Interessierte gibt es noch Exemplare der Festschrift in der Kirche und im Gemeindehaus. Gisela Roick

JAHRESLOSUNG 2014

GOTT NAHE ZU SEIN IST MEIN GLÜCK

PSALM 73, 28

Dank und Anerkennung für Jürgen Lünzmann

Für Jürgen Lünzmann gab es am 16. September eine Überraschung. Propst Siemens bat ihn nach dem 1. Teil seines Vortrags nach vorn, um ihn mit der Lutherrose auszuzeichnen. Seit Dezember 2012 hat Herr Lünzmann als 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats in Vertretung von Pastorin Sandler die Tymmo-Gemeinde geleitet. Für dieses besondere Engagement, das einen erheblichen Umfang an ehrenamtlicher Arbeit bedeutete, dankte ihm Propst Siemens.



Propst Siemens steckt Jürgen Lünzmann die Lutherrose ans Revers.



Menschen in unserer Gemeinde

Heute: Drei ehrenamtliche Helferinnen

Seit 25 Jahren gibt es wieder einen Gemeindebrief. Der Tymmo-Bote wurde von den Pastoren George und Scheinhardt 1988 neu herausgegeben und erscheint seitdem mit vier Ausgaben pro Jahr.

Seit dieser Zeit ist die Verteilung durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen organisiert. Wir möchten Ihnen heute drei von unseren Austrägerinnen vorstellen.

Inge Tietjens aus Lütjensee singt schon lange im Tymmo-Singkreis mit. Seit 1991, als diese Chorgruppe von Kantor Christoph Henzelmann gegründet wurde, ist sie dabei.

„Wenn man allein ist, muss man sehen, dass man Gesellschaft hat. Und singen mochte ich schon immer gern“, sagt Frau Tietjens. Doch mit dem Singen allein war es nicht getan. Schon bald warb Christoph Henzelmann um Mithilfe beim Gemeindebrief. Austräger wurden dringend gesucht.

Frau Tietjens übernahm den Dovenkamp. Sie braucht eine Dreiviertelstunde, dann sind die Tymmo-Boten verteilt.

„Diese kleine Aufgabe ist nicht viel. Solange ich es kann, mache ich das“, so Frau Tietjens, die auch in einer Tanzgruppe Mitglied war. Die Hefte, in denen sie die Schrittfolgen notiert hat, bewahrt sie immer noch auf. Inzwischen ist die Tanzgruppe aufgelöst, doch eine Mittänzerin singt jetzt im Singkreis mit. Musik verbindet – ob beim Tanzen oder Singen.

Diana Scheeser ist in Großensee aufgewachsen. Nach einem Wohnortwechsel ist sie 2002 in ihr Dorf zurückgekehrt. Sie fühlt sich mit der Kirchengemeinde, in der sie konfirmiert und kirchlich getraut wurde, immer noch verbunden und hat den Job als Austrägerin schon bald nach ihrer Rückkehr nach Großensee von ihren Eltern übernommen.

Sie hat zwar nur 20 Exemplare zu verteilen, aber ihr Bezirk betrifft Häuser, die in Großensees Außenbezirken Richtung Rausdorf und Hamburg liegen. Deswegen nimmt sie zum Austragen das Fahrrad. „Mit dem Auto wäre ich wohl in 20 Minuten durch, doch ich nutze die Gelegenheit zu einer ca. 12 km langen Radtour, die eine gute Stunde dauert“, berichtet Frau Scheeser. „Der Tymmo-Bote wird immer gern entgegengenommen, sogar von einer Familie, die nicht zur Gemeinde gehört.“

Winni Maack wohnt seit 44 Jahren in Grönwohld und ist viel unterwegs, nicht nur für die Kirchengemeinde. Sie hat sogar schon mal bei „Neues aus Büttenwarder“ als Statistin mitgespielt. Sie ist im Tymmo-Singkreis aktiv, engagiert sich im AgdA und bei den Grönwohlder Senioren. Sie hat viel für Basare genäht, Handarbeiten gemacht und beim Verkauf geholfen. Frau Maack sorgt auch für die aktuelle Information im Grönwohlder Schaukasten. Als vor einigen Jahren eine Austrägerin gesucht wurde, nahm sie auf Anfrage von Frau Glanert einen weiteren Job an. Seitdem beliefert sie die Dorfstraße. „Manchmal gibt es einen kleinen Klönschnack, wenn ich den Tymmo-Boten bringe“, erzählt Frau Maack, die eine gute Stunde zum Austragen benötigt. „Wenn ich nur allein zu Hause sitze, fällt mir die Decke auf den Kopf. Solange ich gebraucht werde, fühle ich mich wohl“, erklärt sie ihr Engagement.



Foto: Latz

Neues aus dem Blockhaus

Wir haben lange überlegt. Die Bezeichnung „Begegnungsstätte für Jung und Alt“ fanden wir inzwischen etwas verstaubt. Der Treffpunkt im Blockhaus nennt sich jetzt: „Tymmo-Klönstuv für alle im Blockhaus“. An der Organisation hat sich nichts geändert. Wir sind nach wie vor dienstags von 14 bis 16 Uhr für Sie da. Auch auf die gewohnten Leckereien und Annehmlichkeiten müssen Sie nicht verzichten. Kommen Sie gern einmal vorbei und sehen Sie, was sich alles verändert hat!

Es fängt an mit einem anderen Fußboden, der sich leicht pflegen lässt. So hatten wir auch die Möglichkeit, die losen Teppiche und Brücken zu entfernen. Diese Stolperfallen sind jetzt weg. Die in den großen Raum ragende Holzleiter wurde entfernt und der Zugang zu dem oberen Raum mit einer Luke verschlossen. So kommt von dort keine Kälte nach unten. Über eine vorhandene Metallleiter kann der Raum aber bei Bedarf erreicht und genutzt werden. Im sogenannten Küchenbereich ist eine Schrankzeile eingebaut worden, in der sich alles schön verstauen lässt. Eine große Erleichterung ist der Anschluss an Frisch- und Abwasser. Dankenswerterweise wurde uns eine gebrauchte Spülmaschine gespendet. Jetzt können wir vor Ort das Abwaschen erledigen. Die schweren Tablett mit dem Geschirr müssen nun nicht mehr in den Gemeindesaal gebracht und geholt werden. Inzwischen wurde auch eine Toilette eingebaut. Die Sanitärelemente wurden ebenfalls gespendet. Es ist noch nicht alles fertig und einiges muss noch erledigt werden. Viele der Um- und Einbauten wurden von ehrenamtlichen Helfern durchgeführt. Dafür ganz, ganz herzlichen Dank im Namen des gesamten Teams! Ich denke, in einer etwas ruhigeren Zeit sollten wir uns alle noch einmal zusammensetzen. Kommen Sie uns doch dienstags einmal besuchen! Wir freuen uns über jeden und heißen Sie herzlich willkommen. Für das gesamte Team der Tymmo-Klönstuv
Ulrich Langkabel

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lütjensee,

Möhlenstedt 3, 22952 Lütjensee, Tel. 7262

Konto der Kirchengemeinde für Spenden:

Sparkasse Holstein, BLZ 21352240, Kto.-Nr. 14022263

Bitte den Spendenzweck angeben.

Redaktion: Peter Diring (verantwortlich), Ursula Mertins,

Gisela Roick, Hartmut Roick, Pastorin Britta Sandler

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser.

Der Tymmo-Bote erscheint vierteljährlich und wird an alle Haushalte verteilt. Verteilung durch ehrenamtliche Austrägerinnen u. Austräger

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 06.02.2014

Druck: Druckerei Max Siemen KG, Oldenfelder Bogen 6, 22143 Hamburg



KUNST IN UNSERER TYMMO-KIRCHE: DER EMPORENFRIES

Eine Geschichte aus dem Alten Testament erzählt von dem einflussreichen und klugen Politiker Daniel, der Vertreter des Königs werden sollte. Das allerdings missfiel seinen Kollegen.

Sie entwickelten einen heimtückischen Plan, um ihm eine Falle zu stellen. Sie wussten, dass Daniel fromm und gottesfürchtig war und regelmäßig betete. Deswegen brachten sie den König dazu, ein Gesetz zu erlassen, das denjenigen mit dem Tode bestrafte, der statt vom König von einem Gott oder einem anderen Menschen etwas erbat. Daniel ließ sich von diesem Gesetz nicht beirren, wie seine Gegner schon vermutet hatten. Sie beobachteten ihn, als er betete und denunzierten ihn. Dem König waren durch das Gesetz selber die Hände gebunden. Er konnte es nicht aufheben und musste Daniel in die Löwengrube werfen lassen.

„Rettung aus dem Tod“ ist das Thema aller Geschichten, die Rolf Goerler für die 15 Emporeplatten gestaltet hat. Die Szene zeigt Daniel noch in der tiefen Grube. Glatte, schräge Wände, die nach oben hin enger werden, ein sicheres Gefängnis für

jeden. Unten die Löwen, unberechenbar, mit geschärften Krallen und gefährlichem Blick, lauern und sprungbereit. Daniel hebt beschwörend seine Hände. Die rechte Hand weist mit dem Finger nach oben. In seinem Gesicht spiegelt sich ernsthafter Appell, als wollte er uns sagen: „Bleibt nicht in den Tiefen stehen, macht euren Blick weit, sucht euch eine andere Perspektive! Löst euch aus dem, was euch einengt und bedroht. Es gibt einen Weg, der lohnender ist!“ Eine weitere Gestalt kniet am Abgrund und hält einen Laib Brot in der Hand. Offensichtlich hat der Bildhauer Goerler hierbei nicht nur an den Engel gedacht, der in der Geschichte den Löwen den Rachen zugehalten hat, um Daniel zu retten. Die Züge dieser Figur sind die des leidenden Christus, der auch in tiefster Not Leben spendet



Daniel in der Löwengrube

Fotos H. Roick

und erhält. Mitleid und Erbarmen finden Ausdruck in seiner Geste und in seinem Gesicht. Die Geschichte von Daniel in der Löwengrube finden Sie im Alten Testament im Buch Daniel Kap. 6

Gisela Roick

KIRCHENMUSIK: Abschied · Rückblick · Ausblick

Vom 23. bis zum 25. August 2013 war die Tymmo-Kantorei mit Herrn Fodor in Rickling zu einem Chorwochenende. Trotz intensiver Proben kam die Geselligkeit nicht zu kurz und alle Beteiligten waren sich einig, dass es ein wunderbares Wochenende war. Zwei Wochen später teilte Herr Fodor uns mit, dass er Lütjensee verlassen werde, um eine andere Stelle anzutreten und auch sein A-Examen in Angriff zu nehmen. Wir bedauern den Weggang von Herrn Fodor sehr. Während seiner Zeit hier in Lütjensee hat sich die Mitgliederzahl der Kantorei fast verdreifacht. Seine Geduld und Freundlichkeit in den Proben schätzten wir sehr. Wir werden gern an ihn zurückdenken und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Seit Ende August probt die Kantorei für das Weihnachtskonzert, jetzt unter der Leitung von Herrn Nagode, dem Leiter des Chores Bella Musica.

Das Konzert findet am 14.12.2013 in der Tymmo-Kirche statt. Gemeinsam mit dem Tymmo-Singkreis, dem Chor Bella Musica und dem Flötenensemble sind unter der Leitung von Herrn Nagode weihnachtliche Lieder aus Europa zu hören. Ab Januar wird Herr Thimo Neumann die Kantorei leiten. Wir schauen zuversichtlich in das neue Jahr und freuen uns, dass die Übergangszeit bis zur Wahl eines neuen Kantors mit Herrn Neumann abgedeckt ist.

Für das Jahr 2014 ist ein Chorprojekt geplant: das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns.

Wir freuen uns auf zahlreiche Mitsänger. Einzelheiten zu diesem Projekt erfahren Sie im Januar durch die Presse.

Heide Nicolai

Der Förderverein für die Kirchenmusik hatte anlässlich der Feiern zum 60-jährigen Bestehen der Tymmo-Gemeinde an seinem Stand ein Musikquiz veranstaltet. Frau Ute Kreuzsch und Frau Helga Florian haben je einen Gutschein für ein Konzert in der Tymmo-Kirche gewonnen. Herr Eicke Boldt und Frau Hannelore Wagner haben je einen Verzehrsgutschein gewonnen, der anlässlich eines Konzertes in der Tymmo-Kirche eingelöst werden kann. Herzlichen Glückwunsch! Die Gutscheine werden den Gewinnern zugeschickt. Wir haben uns über das Interesse der Gäste sehr gefreut. Neben der Teilnahme an dem Quiz gab es viele gute Gespräche rund um die Musik und das Vereinsleben an unserem Stand. Ebenso haben wir einige neue Mitglieder gewonnen und begrüßen diese sehr herzlich. Unser diesjähriges Tymmo-Musikfest findet im Rahmen des Adventskonzerts am 14.12. um 18 Uhr statt. Es erwartet Sie eine weihnachtliche Reise durch Europa. Zu hören sind die Tymmo-Kantorei, der Tymmo-Singkreis, der Chor Bella Musica und ein Flötenensemble unter der Leitung von Herrn Nagode und Thimo Neumann. Im Anschluss an das Konzert laden wir alle Gäste zu einem kleinen Buffet ein, das von den musikalischen Gruppen gespendet wird.

Das für 2014 geplante Chorprojekt „Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns“ wird im kommenden Jahr für unseren Verein einen wichtigen Schwerpunkt in der Förderarbeit darstellen. Herr Thimo Neumann möchte mit der Kantorei dieses schöne Werk mit hoffentlich vielen zusätzlichen Projektsängern zur Aufführung bringen. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an das Kirchenbüro.

Ingo Koenig



Monatsspruch Dezember 2013

In ihm war das Leben,
und das Leben
war das Licht der Menschen.

Johannes 1,4



Foto Lotz

Das Licht ist die Liebe Gottes

Ohne das Licht hätten wir keine Wärme auf der Erde. Und die Sonne steht in diesem Monat immer kürzer am Himmel. Und die langen Nächte werden immer länger. Johannes, der Täufer, war ein Wegbereiter und gab Zeugnis vom Licht, das Leben spendet. Jesus, das wahre Licht sollte kommen. Ein neues Kirchenjahr beginnt: Erwartung, Willkommen, Advent. Mein Dezemberbild zeigt eine aufgehende Sonne. Sie steht über Wolkenresten und drückt den Nebel an leichte Berge. Die Sonne strahlt nach allen Richtungen. Sie erreicht Türen und Fenster. Nur wer sich dem Licht öffnet – Jesus, dem Licht, das Leben spendet – der wird erwärmt, der nimmt teil an der Liebe Gottes.

Es ist Dezember. Heiße ich ihn willkommen in meinem Leben? Bin ich bereit, ihm die Richtung meines Lebens zu überlassen? Die Sonne wird kürzer strahlen in diesem Monat. Aber sie schafft das Licht der Menschen. So beginnt das Johannesevangelium. Keine Weihnachtsgeschichte mit Krippe und Stall wie bei Lukas. Keine Sterndeuter aus dem Orient wie bei Matthäus. „Im Anfang war das Wort“, heißt es bei Johannes. So kommt Leben und Licht in die Welt. „Und das Leben war das Licht der Menschen.“

Johannes will ganz deutlich darauf hinweisen, dass wir an der Liebe Gottes teilhaben, wenn wir uns dem Licht öffnen, das Leben spendet. Dann werden wir erwärmt wie in diesen Wochen des Advents. Dann tun wir unsere Türen auf und lassen dieses Leben hinein, lassen dieses Licht unsere Lebensräume ausleuchten. E. Franz

ERFOLGREICHE SAMMELAKTIONEN

Der Tymmo-Singkreis hat sich zum Ziel gesetzt, die Anschaffung neuer Antependien für unsere Kirche zu ermöglichen. Das ist auch schon zu einem großen Teil gelungen. Durch unermüdliches Sammeln von Spenden z. B. beim Bratapfelessen, Singen in den Seniorenpensionen oder bei Trauerfeiern und mit Gemeindegeldern konnten bereits das grüne und weiße Antependium angeschafft werden. Jetzt ist das violette Antependium fertig. Es wurde ebenfalls in der Werkstatt für Paramente und Textilkunst Anett Hildebrand in Dresden gestaltet und hergestellt. Als Besucher des 60-jährigen Jubiläums konnten Sie es zusammen mit den bereits vorhandenen Paramenten bewundern. Sie waren im Seitenschiff der Kirche ausgestellt. Das Antependium (lat.: ante = vor und pendere = hängen) ist ursprünglich ein bestickter Stoff vor dem Altartisch und der Kanzel und in den jeweiligen liturgischen Hauptfarben grün, weiß, rot (für das schon fleißig gesammelt und gespart wird) und violett gehalten und meist mit den passenden Symbolen versehen. Sie sind in der evangelischen und der katholischen Kirche gebräuchlich. Violett steht für die Vorbereitung auf hohe Christusfeste (Adventszeit vor Weihnachten, Passionszeit vor Ostern, Buß- und Betttag). Daher soll das neue violette Antependium in einem festlichen Gottesdienst am 1. Advent offiziell vorgestellt und eingeführt werden. Zu diesem besonderen Gottesdienst möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

Helga Florian

Stellenausschreibung

Nach dem Weggang von Dávid Fodor sind für eine Übergangszeit Vertretungen gefunden worden. Die Kantorei bereitet das Adventskonzert unter der Leitung von Maximilian Nagode vor. Ab Januar wird Thimo Neumann, der bereits jetzt schon den Singkreis leitet, die Probenarbeit übernehmen.

Die Stellenausschreibung für einen neuen Kirchenmusiker/eine neue Kirchenmusikerin ist derzeit in Vorbereitung. Weitere Informationen werden in den Abkündigungen und in der Presse bekannt gegeben.

WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE WELTGEBETSTAG AM 7. MÄRZ 2014



Fotos (von links): Petra Heilig, Christel Seibach, Gudrun Strobel, Claudia Mendel

LITURGIE AUS ÄGYPTEN

Wichtiger Hinweis

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirche Lütjensee wird regelmäßig Geburtstage von Kirchenmitgliedern, die älter als 79 sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchengemeinderat schriftlich mitteilen. Melden Sie sich bitte im Kirchenbüro, Tel. 04154 7262. Diese Mitteilung muss für die kommende Ausgabe des Tymmo-Boten bis spätestens 06.02.14 im Kirchenbüro eingegangen sein.



Viele Aktionen im Kindergarten



Grafik: Badel

Der Jahreszeit entsprechend gibt es im Kindergarten etliche Highlights. Traditionell wurde im November das Martinsfest gefeiert. Vormittags führten die Mitarbeiterinnen die Geschichte vom Heiligen Martin auf, der seinen Mantel mit dem Schwert teilte, um einem Bettler die Hälfte abzugeben. Am Abend trafen sich Groß und Klein zum Laternelaufen, wobei viele selbstgebastelte Laternen zu bewundern waren. Zum gemeinsamen Abschluss versammelten sich alle auf dem Kirchberg am Feuerkorb bei Würstchen und geröstetem Brot.

Der Förderverein übernahm die Kosten für die Busfahrt ins Weihnachtsmärchen nach Lübeck. Daher brauchten die Eltern nur die Theaterkarten für „Schneeweißchen und Rosenrot“ zu bezahlen. Danke für die Unterstützung! Auch darauf freuen sich die Kinder: Sie gehen demnächst zum Singen in den Berghof, wo die Senioren ihre kleinen Gäste stets freudig empfangen. Weihnachtslieder von Kindern gesungen – da werden vielleicht Erinnerungen an alte Zeiten wach. Außerdem wird es in der Kita manchmal besonders gut duften, wenn Plätzchen gebacken werden. Da darf sicher auch mal genascht werden.

Kinderkirche für Große (Grundschulalter)



Treffpunkt: Tymmo-Kirche

Sonntag, 01.12.2013	10 Uhr
<i>Gottesdienst</i>	
Samstag, 11.01.2014	10.30 Uhr – 12.00 Uhr
<i>Wunder in der Wüste</i>	
Samstag, 15.02.2014	10.30 Uhr – 12.00 Uhr
<i>Frauen in der Bibel I</i>	

Gemeinsame Sache: Goldene Konfirmation mit Taufen

Am 29. September war es soweit. Da feierten wir in unserer Tymmo-Kirche einen besonderen Gottesdienst. Die Konfirmanden des neuen Konfirmandenjahrgangs, die noch nicht getauft waren, wurden getauft. Gleichzeitig waren die Menschen eingeladen, die vor 50 Jahren in der Tymmo-Kirche konfirmiert worden sind. Zudem unterstützten die Sängerinnen des Tymmo-Singkreises uns musikalisch. Die Konfirmanden bereiteten diesen Gottesdienst gemein-

sam mit der Diakonin Britta Schreiter und Pastorin Britta Sandler vor und neben aller Aufregung war es ein lebendiger, fröhlicher und auch nachdenklicher Gottesdienst, den viele, die dabei waren, in guter Erinnerung behalten haben. So wünschen wir an dieser Stelle den Konfirmanden und Konfirmandinnen ebenso wie den „Goldenen Konfirmierten“ Gottes Segen auf ihren Lebenswegen.

MINA & Freunde



SO GUT!
SO BESCHIEDEN!
SO CHRISTLICH!
DA BEKOMME ICH SICHER SO EIN GROSSES GESCHENK!



Terminkalender

KONZERTE IN DER TYMMO-KIRCHE

Freitag, 6.12.2013, 20 Uhr

Trio Infernale

3 Musiker aus Venezuela

Klassik • Tango • Volksmusik aus Lateinamerika

Eintritt frei, Spenden sind willkommen

Sonnabend, 14.12.2013, 18 Uhr

Adventskonzert - Tymmo-Musikfest

Eine weihnachtliche Reise durch Europa

Tymmo-Kantorei, Tymmo-Singkreis
Chor Bella Musica & ein Flötenensemble

Leitung M. Nagode und T. Neumann
Eintritt frei



Musikalische Gruppen proben weiter

Kinderchor: dienstags von 16 bis 16.45 Uhr
mit Heike Wagner

Trommelgruppe: donnerstags von 17.15 bis 18 Uhr
mit Elisabeth Lübbers und
Stephanie Bornheim

Sonnabend, 25.01.2014, 15 Uhr

Bratapfelessen im Gemeindehaus

mit dem Tymmo-Singkreis

Ev.-Luth. Tymmo-Kirchengemeinde

Öffnungszeiten des Kirchenbüros, Möhlenstedt 3

Mo., Di. 09.00 bis 11.00 Uhr

Do. 10.00 bis 12.00 Uhr und

16.00 bis 18.00 Uhr

mittwochs und freitags geschlossen

Büro: Karin Hartz Tel.....7262

Fax.....75375

Pastorin Britta Sandler.....75335

Ev. Kindertagesstätte

Katja Lindemann.....70162

Friedhof: Klaus Groschewski.....0170-2382560

„Freunde der Kirchenmusik Lütjensee e.V.“

Ingo Koenig.....70241

Gottesdienstplan

Dezember 2013

1. Advent

01. 10 Uhr Gottesdienst Pastorin Sandler

2. Advent

08. **11 Uhr** Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Pastorin Sandler

14. **20 Uhr** Andacht zum Abschluss des Tymmo-Musikfestes Pastorin Sandler

3. Advent

15. kein Gottesdienst in Lütjensee
10 Uhr Gottesdienst in Trittau Pastor Fehrs

4. Advent

22. 10 Uhr Gottesdienst Pastor Schack

Heiligabend

24. 15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel Pastorin Sandler

17 Uhr Christvesper Pastorin Sandler

23 Uhr Christmette Pastorin Sandler

1. Weihnachtstag

25. **17 Uhr** Weihnachtsgottesdienst Pastorin Sandler

2. Weihnachtstag

26. kein Gottesdienst in Lütjensee

29. 10 Uhr Gottesdienst Pastorin Sandler

Silvester

31. **17 Uhr** Altjahresgottesdienst Pastorin Sandler

Januar 2014

01. kein Gottesdienst in Lütjensee

05. 10 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee Pastorin Sandler

12. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Sandler

19. 10 Uhr Gottesdienst Pastorin Sandler

26. 10 Uhr Gottesdienst Pastorin Sandler

Februar 2014

02. **17 Uhr** Gottesdienst Pastor Schack

09. 10 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee Pastorin Sandler

16. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Sandler

23. 10 Uhr Gottesdienst Pastorin Sandler

Änderungen vorbehalten!